

Hallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 57.

Halle a. S., Sonnabend 14. September 1895.

Verleger Bureau: Berlin, C., Leipzigerstraße 3.

Das Börsengesetz.

In der Thronrede, mit der die vorige Session des Reichstages...

zum Zweck der Neuordnung des Börsenwesens...

Wenn wir uns in dieser Hinsicht so fleißig wie möglich...

Die so vielfach herangezogene Schwierigkeit...

tag wird schon die nötigen Korrekturen machen...

Die Verlesung des in der vorigen Session...

Die Corruption in Frankreich.

Comode! Comode! Drei Tage lang haben die Verhandlungen...

Wenn nur jener Staat, wenn nur jene Regierung...

man unbehelligt. Alle Spaten auf den Dächern...

Das deutsche Reich. Die Reichsbeschlüsse des Kaisers Wilhelm...

Die Süddeutsche Seite ist durch eine Reihe von Forts...

Aus großen Tagen.

Zur 25 jährigen Erinnerung.

54.

Paris und seine Befestigungen. - Alles erneuert...

Aus Nr. 217 der „Holl. Ztg.“ vom 16. Sept. 1870:

Paris und seine Befestigungen.

Durch seine natürliche Lage ist Paris durchaus nicht zur Festung...

Läden und Magazine, bewohnt von 2 Millionen Menschen...

Über diese Ereignisse hinaus quellen Vorhände, Landhäuser...

Nach der Seite hin, auf welcher die deutsche Armee...

Über 7 Meilen lang ist die Peripherie der Elipse...

Nach der Seite hin, auf welcher die deutsche Armee...

Erdlich derselben bilden die Bindungen der Marne...

So ist die Distanz von Paris in ihrer äußersten Linie...

Die Süddeutsche Seite ist durch eine Reihe von Forts...

Die Süddeutsche Seite ist durch eine Reihe von Forts...

Die Süddeutsche Seite ist durch eine Reihe von Forts...

Die Süddeutsche Seite ist durch eine Reihe von Forts...

Die Süddeutsche Seite ist durch eine Reihe von Forts...

Seiden-Stoffe

empfiehlt in schwarz, weiss und farbig in anerkannt grösster Musterauswahl am Platze und in erprobten, soliden Qualitäten, durch direktesten Bezug sehr preiswerth.
Seidenstoffe für Brautkleider.

Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100. [0489]
Proben-Versandt nach auswärts postfrei.



Goldin-Remontoir

Acker-Uhr für Herren, von edelstem Golde nicht zu unterrichten, verleihe ich, so lange der Betrieb reicht, zum Ersatzpreis von nur **8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000** Mark. Goldin-Uhren für Damen und Damen à M. 150, Goldin-Ringe à M. 150. Vorzüglichste Werkstätten à M. 3. Gegen Nachnahme ohne weitere Bedingung (auch Briefauftrag) durch die Firma: **Feld's Neuhofen-Vertrieb in Dresden A. S.**



Künstliche Zähne von 2 Mt. an. Natural u. Kunst. Billig. Operationen sehr unempfindl. **Martha Effe, Markt 13, II.**

Stettin-Riga.

D. „Olga.“ D. „Ostsee.“ Abfahrt von **Stettin** jeden Sonnabend Mittag, von **Riga** jeden Sonnabend Vormittag.

1. Kajüte 36 Mk., 2. Kajüte 28 Mk., Deck 18 Mk. [0789]
Rud. Christ, Gröbel in Stettin, Lohr & Siedler in Stettin.

ausgestopfte Vögel u. Säugethiere

Umgefahr 60 Stück gut erhaltene **ausgestopfte Vögel u. Säugethiere**, darunter 1 Schneeeule, 1 Goldfasan, 1 Edelmarkler, 1 Affe sind zu verkaufen auf **Nittergut Gobbau bei Dürenberg a. S.** [0788]

Töchterpensionat, wirtschaftl., wissenschaftl. u. gesellschaftl. Ausbildung, angeneh. Heim, vorzügliche Empfehlung. [0347]
Salz. St. V. Haase, Magdeburgerstr. 31, I.

Geldschrank in Schreibpultform, festes Material, billig zu verkaufen. **Kundenstr. 59, 59.** [0809]

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle, Rathhausstr. 4. Fernspr. 103.

Annahme von **Baareinlagen** gegen tägliche Abhebung u. drei od. sechsmonatl. Kündigung. — **Check-Verkehr.**

An- und Verkauf von **Werthpapieren**. Wechsel-Verkehr für In- und Ausland. Annahme von **offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle** betreffs Verlosung etc. von **Werthpapieren.**

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der:

- Meininger Hypotheken-Bank,
- Preuss. Hypotheken-Actien-Bank,
- Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank,
- Preussischen Pfandbrief-Bank,
- Pommerschen Hypotheken-Act.-Bank,
- Nordd. Grund-Credit-Bank,
- Hamburger Hypotheken-Bank,
- Deutsch. Grundsch.-Bank, Berlin, etc.

Die am 1. October a. er. fälligen Coupons werden bereits jetzt an unserer Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Albrecht.

Pfahl.

In meinem **Inventur-Ausverkauf** befinden sich große Vorräte **Haustücher, Tischtücher u. Servietten, einzelne Bettbezüge und sämtliche Wäscheartikel, sowie auch einzelne Fenster u. Kiefer Gardinen für 1-3 Fenster passend, im Preise bedeutend zurückgesetzt.**
Jda Böttger Nachf.,
Zuh.: **Ph. Zimmermann, Gr. Steinstraße 9.** [0864]

Kaufgehilfe.
Ein flotter Kaufgehilfe mit etw. Landwirthschaft oder ein Maler/Architekt, wachgeheißt wird von einem reichselbstthätigen Geschäftsmann gesucht. — Offerten nur an Selbstverläufer unter L. G. 100 nach Lagernd **Cegetin** franco erbeten. [0814]

Mühlengrundstück

bestehend aus **2 1/2** und **2 1/2** Morgen, ist theilweise oder im Ganzen zu verkaufen oder zu verpachten. Die **Wassermühle** wird mit **Wasser**, die **Schneidmühle** mit **Dampf** und **Wasserkraft** getrieben. Größerer **Schlagerplatz** und **schöner** **Wald** und **Gemüsegarten** ist vorhanden. Das **Grundstück** würde sich event. auch zu einem **Getreidegeschäft**, welches bis jetzt noch nicht dabeist vertreten ist, oder zu einer **größeren Colonie** eignen. **Grundstück** für circa **3000** **Centner**. **Waldes** bei **Hilmar Hofmann**, **Zemmitz.** [0853]

Schöne **Pflanzgarne** billig zu verkaufen. **Greifstr. 16.** [0792]

Verkauf v. hochleg. comp. Equipage

wegen Wegzuges **2** **höflich** **gez. Ang. Jücher** so schön, daß sie ohne **Rivalen** sind, braun, dazu **1** **p. silberlat.**, **1** **p. schwarze** **Schürze**, **1** **halberd.** **Wag.** alles mit **neu**. **Edeln** **Garten** **u. m. f.** für den **schö** **Preis** von **2400** **Mt.**
Alles **Möb.** bei **Stern Körner, Dönnal, Ober-Ros.-Hof** [5414] **Erfurt, Mühlstr. 53 a.**
Mehrere **gebrauchte** **neu** **violin**, **mit** **erster** **Qualität** **verkauft** zu **außer** **billigen** **Preisen** **unter** **langjähr. Garantie**, **Franke, Greifstr. 14.**

Richard Wiedero,
Hypothenk-Bank,
Halle a. S. Thalamtstrasse 9,
mit **Technischem Bureau** für **Hoch- und Tiefbau.**
Cassengelder, nach **Aufnahme** von **Hypothenken-Capitalien**, **1/2**, **1/3**, **1/4**
Prima Hypothenken-Objecte **1/4**, **Gewissenhaft** **Werth-Zinsen** **ic.** **1/3** **pro mille** **durch** **verpfländeten Sachverständigen.** [0808]

Cultur-Station
für
Landwirthschaftliche Sämereien
Erfurt
empfehl als gut benutzte **Herbstsaussaaten**, **sonst** **der** **Verzath** **reicht:**
Reinen Cherif Square head M. 20,-
Hollrätzer **neben** **Porter** **reicht**, **vorzügliche** **Verfärbung** **und** **fast** **lo** **ertragsreich** **wie** **Cherif** 24,-
Opp-Weizen, **sehr** **winterfest**, **kann** **sehr** **spät** **bekleidt** **werden** 24,-
Göttinger Stauden-Booggen, **vor** **züglich** **im** **Korn** **u.** **Wehl** 20,-
Cherif **Biesen-Booggen**, **sehr** **lang** **im** **Stroh** **und** **doch** **ertragsreich** 20,-
Alles **per** **100** **Kilo** **ab** **Erfurt** **Netto** **Cassa** **in** **neuen** **Säcken.** [0828]

Ausverkauf
werden **sämmtliche**
Teppiche,
Möbelstoffe, Gardinen,
Tischdecken und Porzieren.
Rud. Niemann Nachf.
Leipzigerstrasse 10 5. [0886]

Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt.
Neubaulinie
Schleiftau-Schiffstadt-Merseburg.
Die **Vierzung** von **30000** **qm** **Oberbau** **für** **die** **Strecke** **Merseburg-Schiffstadt** **soll** **vergeben** **werden.**
Die **Bedingungen** **liegen** **im** **Bureau** **der** **Baubehördung** **zur** **Einsichtnahme** **aus** **und** **können** **gegen** **portos** **und** **befristete** **Einbindung** **von** **40** **Bfg.** **von** **hier** **bezogen** **werden.**
Angebote **nebst** **den** **zugehörigen** **Proben** **sind** **verpackt** **und** **mit** **entsprechender** **Zuschrift** **versehen** **bis** **zum** **28.** **September.**
Donnerstag **11** **Uhr**, **zu** **welcher** **Zeit** **die** **Eröffnung** **erhalten** **werden**, **portos** **und** **bestellungs** **frei** **hierher** **einzuenden.**
Zuschlagsfrist: **14** **Tage.**
Kauchstadt **bei** **Merseburg.** [1709]
den **12.** **September** **1895.**
Königliche Eisenbahn-Baubehördung.

Hiermit besche ich mich, den **Eingang** **sämmtlicher** **Neuheiten** **der** **Herbst- und Winter-Saison**, zur **Unfertigung** **feiner** **Herrnen-Garderobe** **unter** **Garantie** **nur** **bester** **Stoffe**, **tadellosen** **Sitzes** **und** **billigster** **Preisstellung** **ergebenst** **anzugeigen.**
Hochachtungsvoll [0820]
J. Geirich,
Schneidemeister **für** **Civil** **und** **Militär.**
Halle a. S. 19. Mittelstrasse 19.
Anfertigung **sämmtl. Uniformen, Livreen, Anbesätze etc.**
Gear. 1865.

Sanatorium Marienbad b. Goslara. H.
Wasserkuren, Heilgymnastik, Massage, Diät- und Terrainkuren, Elektrotherapie, Entziehungskuren.
Kur das ganze Jahr hindurch. — Prospekte.
San-Rath Dr. F. Servaes u. Dr. med. C. Servaes.

Alte Promenade. „Café Monopol“ vis-à-vis dem Stadttheater.
Inh.: Vinzenz Volheyn.
Empfehl seine **höchst eleganten** **vorzüglich** **ventilirten** **electric** **erleuchteten** **Localitäten.**
Parterre: Café-, Wein-, und Bier-Salon.
I. Etage: 4 Salons, 5 Billards.
Ausschank von **nur** **echten** **Bieren** **und** **zwar:** **Bürgerl. Brauhaus München, Domaine Libotschan (Böhmen), Actiengesellschaft vorm. Carl Petz, Culmbach.**
Weine und Liqueure **der** **besten** **Firmen.**
Warme u. kalte Getränke, Erfrischungen jeder Art. Kaltes, auswahlreiches Buffet. Zeitungen reichste Auswahl in 5 Sprachen. Bedienung exact.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87. 2 u 2 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 14. September.

Der Inhalt unserer Original-Berichtungen ist nur mit beschränkter Zustimmung...

Zur Begehung des Kirchengebäudes in Halle. Da in der Halle die neue Orgel bereits eingeweiht ist, so findet die Begehung des Kirchengebäudes...

Ans der Studentenschaft. Schon seit vielen Jahren wurde die Stadt sowohl von der Universitätsbehörde als auch von den Studenten dahin gearbeitet, eine Einigkeit unter den Studenten zu erzielen...

Von der Bibliothek. Der letzten zur Ausgabe gelangene Chronik unserer Universität für 1894/95 entnehmen wir folgende Mittheilungen über die Universitätsbibliothek...

namentlich nach auswärts, verlangt worden. Die hier nicht vorhandenen Bücher sind durch den Kaufverehr mit der Königl. Bibliothek zu Berlin zum guten Theil ersetzt worden...

Unzwe diebesjährige Konzertsaal wurde durch einen Kunstgenuss ersten Ranges eröffnet worden. Am 4. Oktober wird der Königl. Domchor zu Berlin (30 Knaben und 12 Herren) unter der Leitung seines Direktors, Prof. Albert Weder...

Stadtfeiern. In Bedri's großer Oper in 4 Akten "Aida" die am Montag ne unentzint mit großer Auslastung gegeben wird, tritt Hr. G. Habermann...

Rezeption der Stadtfeiern vom 15. bis 21. September. Sonntag, den 15. September: Die Jungfrau von Orleans. Montag, den 16. September: Aida. Dienstag, den 17. September: Glück bei Frauen...

Im Nationalcafé hielten sich gestern Hr. Bast, Hr. Würdiger und Hr. Alwine Müller aus Leipzig als Götternamen liebenswürdige Löhner Emma, Nola und Franziska vor. Die letztgenannte ist dem Schatzamt zufolge erst 15 Jahre alt...

Das Bureau des Nationalcafé wird uns geschrieben: Als vorletzte Vorstellung und zugleich Abschiedsvorstellung der Oper "Die Lorelei" wird am Morgen Sonntag Abend die letzte Vorstellung der Sommergesellschaft hier am Hoftheater stattfinden...

anföhrliche Blümlifekten an der Magdeburgerstraßen-Front nicht unerheblich erweitert worden; zu gleicher Zeit ist eine durchgreifende Renovation des Lokals vorgenommen worden...

Der Saubere Meister-Frazer nahm mit gelitem, nach längerer Ferienpause, seine Musikverrichtungen im Hofstall zur "Aida" wieder auf. Der Vorabend, der Schlußabend der "Aida" wurde beglückte die Gesellschaften auf das höchste und bot den besten im hiesigen Theater...

Verhütung der Kinder. Die Verhütung der Kinder ist seit dem 1. d. Mts. der Gedanke der Magister Johannes Lorenz Thier ergründet worden...

Unfallchronik. Als gestern Abend die verehelichte Arbeiterin Zerobert, Hiltensleben 32 zu Giebichenstein wohnhaft, in dem Contrahirten Badegarten des hiesigen Hofstalls...

Unfallchronik. Als gestern Abend die verehelichte Arbeiterin Zerobert, Hiltensleben 32 zu Giebichenstein wohnhaft, in dem Contrahirten Badegarten des hiesigen Hofstalls...

Jetzt vor Beginn der Haupt-Saison

Damen- und Kinder-Hüte in meiner Spezial-Abtheilung für Damen-Putz, Marktplatz 2 im Rathskeller besonders preiswerth chic modernisirt - sauber gefärbt und umgepresst. Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S.

zu beachten!

Teppiche,

Gardinen,
Portièren,
Möbelstoffe,
Läuferstoffe

Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100.

10738

Gutes Tafelobst
mehrfach prämiert, ist im Einzelnen
preiswerth zu verkaufen. Proben liegen
aus und Bestellungen werden ange-
nommen durch
Kran M. Schaaf, Friedr. 55, 1. (0610)

Einige Wispel (0820)

Pflaumen
zum Selbstfrüchten giebt gegen Paar-
zahlung ob Rittergut Sporen bei Stums-
H. Teuschel.

Thüringer Musgewürz
empfiehlt (0425)

Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.

Etwa 80 Str. Sommerrüben
eigene Ernte, besten schöne Waare, zu
verkaufen. (0825)

G. Nöcker, Jena, Landwirth.

Gegen Lieferung von Stroh
will ich den Dünger meiner Stallungen
vergeben. D. H. erbitte
Meyer Salomon, Dortheimstr. 7/8. (0841)

Achtzig halbenglische Mast-Lämmer
sind zu verkaufen auf dem v. Tetten-
born'schen Gute zu Zülzda bei
Hofa. (0759)

Düchtere Meißner Race
soll zu verkaufen. (0817)

Arnold, Gisdorf.

Kollwagen
ohne Federn
verkauft bill. **Maricitz 7.** (0842)

Ein Pferd zum Schlachten steht zu
verkaufen. (0819)

Einmsdorf No. 22.

Feld-Mäusefallen
empf. Taube, Preisermittl., Al. Sandberg 4.



Bronzene Medaille.



Silberne Staatsmedaille Halle a. S., 1881.



Silberne Madaille.



Goldene Madaille.



Goldene Madaille.

Möbelfabrik mit Dampftrieb
von

C. Hauptmann,

Halle a. S.

Kl. Ulrichstrasse 36 (3 Könige).

Grosses Lager in Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren,
Teppichen, Gardinen u. Möbelstoffen
(nur eigenes Fabrikat).

Kostenanschläge, Zeichnungen etc. stehen gern zur Verfügung.

Billigste Preise, solide Ausführung, unbedingte Garantie.

Hermann Jentsch, Halle a. S.,

(Inhaber: Gustav Kaufmann)

Leipzigerstr. 103.

Leipzigerstr. 103.

Für den Herbst- und Winterbedarf

empfehle ich einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen

Kunden von Halle und Umgegend mein reichhaltiges Lager von:

Wollenen Kleiderstoffen.

Serren, die später in Weizpe, vür-
theil, antaufen wol, sind. (10693)

g. H. Penfion

bei e. renom. Admitt. freundl. Kauf.
D. H. unter D. Commencar Westf. etc.

Anaben, welche beim Massunterricht
nicht recht vorwärts kommen, finden in
meinem freudl. Penfion indivi. Unter-
richt, sorgfältige Erziehung und schnelle
Fortschritt. Jahresl. 850 Mt. - Preis
Empf. L. Marguardt, Barter
und Schultze, Volkau bei Annaburg,
Kreis Torgau.

**Guts-
Verpachtung.**

Das Freif. von der Tann'sche
Nittergut in Tann, Endflation der
Julius-Zimmer Bahn, enthaltend: 10270
1853 Sect. Ackerland, 160 Sect. Wälder,
200 Sect. Weide, 2 Sect. Schäfereien
sowie gutgehende Saucerei mit zwei
Schafstellen, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verpachten. Auf
Wunsch kann bewirtschaftliches Schloß
mit Parkanlagen mit verpachtet
werden. Ankauf ertheilt die Guts-
verwaltung in Tann a. d. Rhön und
R. Thaler zu Tann.

Erdarbeiten.

Die zur Verlegung von rund 1000 lau-
fenden Metern notwendig zu werden-
den Erd- und Pfahlarbeiten sollen im Wege
öffentlicher Ausschreibung an geeignete
Unternehmer vergeben werden. Pläne
mit entsprechender Aufsicht sind ver-
fügb. bis zum

Donnerstag, den 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Gasanstalt - Hofstuben-
Vorstadt 9 - einzusehen.

Bedingungen liegen selbst zur Ein-
sicht aus, auch können dieselben gegen Er-
stattung der Schreibgebühren mit M. 0,75
bezogen werden. (0827)

Beit. den 14. Sept. 1895.
Der Magistrat.
J. B. Sachle.

Filz-Hüte

zum modernisieren nach den neuesten Formen werden
angewonnen.

Bertha Herker, Steg No. 1. (0856)

Grosser Erfolg!

der neuen

**Milch-Entrahmungs-
Maschine**

Patent „Mélotte“



wurde auf den städtischen Wettbewerben in Weert
und Caen, bei welchen nur die bisher als best be-
kannteste Centrifugen mitarbeiteten, der

I. Preis
suerkannt.

Ausstellung Paris 1. Dipl. I. Klasse.
Weltlicher Wettstreit Antwerpen-Bouhont

I. Preis: „goldene Medaille.“
Solider Bau. Dequeme
Reinigung. Leichter Gang.
Nicht geräuschvoller Betrieb.
Scharfe Entrahmung.
Keine kostspieligen Repara-
turen.

Leistung: 300, 150, 100 Liter pro Stunde.
Illustrierte Preislisten mit einigen Hundert Gutachten aus der Provinz durch die
Central-Ankaufsstelle für landw. Maschinen und Geräte
des landw. Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.

HALLE a. S., Merseburgerstr. 16. (0890)

Donnerstag, den 19. September
erhalte ich 30 Stück bester Dä-
nischer 1^{1/2}- u. 2^{1/2}-jähriger Fohlen,
sowie eine Auswahl Dänischer Arbeits-
pferde. **Wilhelm Trautmann, Querfurt.** (0859)

Vermiethungen.

Königsstraße 7.

ist die ganze II. Etage, 8 Z., Badezim-
u. reich. Zubehö., zu vermieten.
Näheres das. im Comptoir oder beim
Hausmann. (0799)

Herrschastl. Wohnung,
Martinsberg 11, Mittelst. u. Garten
und Balkon, 1. u. 4. St. zu vermieten.
Preis 2100 Mark. Auskunft daselbst od.
Wöhrter Weg 4. (0803)

Händelstr. 35, 1.
5. Zimmer u. Zubeh. nebst Garten per
1 Okt. zu verm. 900 Mt. Näh. das. pl.

Laden mit Wohnung in
beter Geschäftslage, zu verm.
Frank, Schmeerstr. 3. (0292)

Halle a. S. Brüder-Strasse.

RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachschriften

Preisnehmer 151.
12,000 Mt.

zur II. sicheren Stelle, innerhalb der
Feuerversicherung auf 200000 Mark
zu 5% genützt, dahinter 9000 Mark.
D. H. unt. K. p. 8805 an Rud.
Mosse, Halle erbiten. (0774)

Birthschafterin-Gejuch.
Suche 1. Okt. eine nicht zu junge
Birthschafterin, welche in der feinen
Küche, erfahren im Einmachen, Ein-
schichten, Schärfen und Federstechen.
Gehalt 300 Mt. Bewerber wollen
Bezugsadressen einfinden an
San. Therese Tuchen,
Domaine Obisleben b. Heddingen.

1 bis 2 Schüler finden zu einem
älteren Weihenhausdüler noch gute
Bezahlung unter Beaufsichtigung der
Schularbeiten. Angebote unter S. t.
4730 befördert Rudolf Mosse,
Halle. (0645)

30,000 Mk. sind zu mäßig.
auf mündelbare
Synops. an pünktl. Binschüler an-
zugeben. D. H. unt. M. d. 8834
Rud. Mosse, Halle. (0810)

Von der Reise zurückgekehrt, beginne ich wieder meinon

Gesang-Unterricht.

Margarete Leist, Friedrichstrasse 12, II.

Sprechst. 1-1/2 u. 4 Uhr.

Frau Louise Prosniewsky,

staatlich geprüfte Lehrerin für weibliche Handarbeiten.

Höheres Lehrinstitut für theor. und prakt. Wasche-Anfertigung.

Marienstrasse 29 I. Halle a. S. Marienstrasse 29 I.

Lehr. eigenen einfach sicheren, durchaus bewährten Methode Hand- u.
nach ihrer Maschinenarbeiten und Zuschneiden aller Arten Wäsche-
gegenstände. Prospekte werden auf Wunsch portofrei zugesandt. Pension: für
auswärtige Schülerinnen, billige und liebevolle Aufnahme im Hause.

Kindergärtnerinnen-Seminar,

staatl. concessionirt, gegründet 1878 v. Lina Sellheim (Direction
Eyssell-Weidling.) Halle a. S., Laurentiustr. 7. Kurse 1 und
1/2 jährig. Prüfung unter städtischer Aufsicht. Garantie f. Stellung nach
beend. Kursum. Beginn 1. Oktober. Näheres Prospekte. 0813

Gothaer Lebensversicherungsbank.

(Älteste u. grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.)

Versicherungsbestand am 1. März 1895: . . . 676 1/2 Millionen Mark.

Vorgezählte Versicherungssummen seit 1829: . . . 269 1/2 Millionen Mark.

Vertreter in Halle (Saale): (8506)

Dr. Wilhelm Basch, Steinweg 25.

Strohlieferung.

Die Angebote auf Lieferung von 200 Ctr. Roggenstroh (Machsendruck),
frei Futterboden des städtischen Schlachthofes und Viehhofes, werden nicht Muster bis
zum 26. d. Mts. früh 10 Uhr erbeten.

Halle a. S., den 9. September 1895.

Die Verwaltung des städt. Schlachthofes und Viehhofes. (0844)

Haus-Verkauf. Mein an der Gasse Halle-
markt und Clearin'str. 5
günstig gelegenes, neu und
gut bebautes Grundstück verlaufe bei geordneten Hypotheken außerordentlich
preiswerth. **A. Eschenbach.**

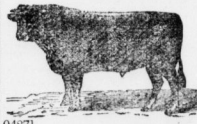
Prima Stiere, Kühe u. Starke

der Angler Rasse
hoch und niedertragend, liefert zu
billigen Preisen,
resp. vermittelt deren Ankauf

H. Jacobsen,

Landwirth,

Bahnstation Ringsberg pr. Glücksburg in Angeln.



0487

M. Schneider,

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 94.

30

grosse Verkaufshäuser in den ersten deutschen Städten

30

In ganz Deutschland anerkannt als

**billigste und reellste
Bezugsquelle**

für:

Seiden-, Wollen-, Leinen- und
Baumwoll-Waaren,

Möbel-Stoffe und Teppiche.

**Bettfedern
Daunen
Fert. Betten**

in größter Auswahl und jeder beliebigen Preislage unter Garantie strengster Bedienung empfiehlt
Eduard Graf,
Bettfedern - Spezial - Geschäft,
Halle a. S., Markt 11,
neben Spindlers Barberei.

Fertige Inletts,
Bettwäsche
in allen Qualitäten vorräthig.

46000 M. mündel. I. Saal. Stadthauptpost
zu beziehen d. Z. 10780 Erheb. d. Hg. 0778]

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, dass ich in dem Neubau des Herrn **W. Tornau**, Leipzigerstrasse 88, ein

Restaurant zum Jägerheim

Sonnabend, den 14. September. Abends eröffne.
Es wird mein Bestreben sein für **frische u. Weine** sowie eine gute Küche Sorge zu tragen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
J. Just.

Rathskeller-Restaurant.

Exportbier der Brauerei **Freyberg.**
F. Wallrabenstein.

Saalschlossbrauerei

(Gieblehenstein.)
Sonntag, den 15. September cr.,
**Groß. Militär-Extra
Concert**

ausgeführt von der **Helm'schen Kapelle**, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors **Otto Thiene**.
Anfang **Abend. 1/3 Uhr.**
Eintritt **30 Pf.**
Bei unangenehmer Witterung findet das Concert im großen Saal statt.

Menu:

Krebs-Suppe
Fricassée v. Huhn u. Zunge,
Teller Röhchen mit
Kartoffelteeles.
Compot. Salat. Torte.
Suppe mit 2 Gängen nach Wahl und
Nachtmahl **1,25.** [092]
Fritz Rahne.

5 T.

21./9. 95. 6 1/2. L. A. T.

Grand-Hôtel Bode,

in nächst Nähe d. Bahnhofes, Halle a. S. Fernsprecher 810.

Elegantes Bier- u. Wein-Restaurant.

Pilsener und Spatenbräu,

Feinste Küche.

Table d'hotel 2,50 Mk. im Abonnement billiger.

Diners u. Soupers von 2 Mk. an werden sofort servirt.

Für Familien und Gesellschaften separate Zimmer.

Prachtvolle Festsäle

zur Abhaltung von Versammlungen, Hochzeiten etc.

A. Bode & Hohlbein.

0812]

Nur kurze Zeit!

Ausverkauft: 5 Große Ulrichstraße 5.



elektrische Kraft
bewirkte Wiederergabe von inter-
essanten und historisch wert-
vollen Ereignissen mit
lebendig erscheinenden
Wesen.
Regelmäßig wechselnde
Darstellungen.

„Deutsch. Fern. Edison-Kinetoskop Cie. Hamburg. (Stamm-
kapital 100,000 M.)“

Bismarck

Mützen.

Joppen für Jagd u. Haus

Mk. 9, 12, 14, 50, 18, 50, 20, 24, 50,

aus bestem porös wasser-
dichten Loden

Mk. 14, 16, 18, 50, 20, 30.

G. V. Borchert,

Bazar f. Herren, Gr. Steinstr. 10.

Stadt-Theater.

Direktion: Hans Julius Rahm.

Eröffnungsvorstellung
Sonntag, den 15. September 1895.

1. Vorstellung.

1. Vorstellung unter Abonnement.
Mit vollständig neuer Ausstattung an
Decorationen, Costümen, Waffen und
Accessoirien.
Anfang 7 Uhr.

Die
Jungfrau von Orléans.

Romanzösische Tragödie in fünf Akten und
1. Vorspiel v. Friedrich von Schiller.
Die zur Handlung gehörende Musik vom
Hofkapellmeister **W. Meiß.**

In Szene gelegt vom Director
Hans Julius Rahm.

Personen:

Karl der Siebente, König . . . Leop. Kramer.
von Frankreich
Königin Isabeau, seine
Mutter
Agnes Sorel, seine Geliebte
von Burgund
Graf Dunois, Befehlshaber
von Orleans
La Hire, königliche
Du Guesclin,
Erbschaftsohn von Orleans
Gastillon, ein Burgund
Mutter
Alouil, ein lothringischer
Mutter
Talbot, Feldherr der Eng-
länder
Frollo, engl. Anführer
Rathgeber von Orleans
Tribaut d'Arc, ein reicher
Landmann
Mascot,
Kaufmann,
Glaubé Marie,
Haimond,
Betrüger, ein anderer
Landmann
Die Erscheinung eines
schwarzen Ritters
Kaiser
Rathgeber
Kaiserlich
Soldaten und Volk, Costumirten, könig-
liche Anbediente, Bischöfe, Mönche,
Marschälle, Magistralpersonen, Hofleute
und andere summe Personen im Gefolge
des Königs.

Sämmtliche Costüme sind nach Zeichnungen
des Herzog. Meininger'schen Hoftheaters
und nach historischen Zeichnungen des
Professors **Kreßschmar** in Berlin-Alexander
angefertigt.

Die neuen Decorationen sind aus dem
Atelier des Decorationsmalers **J. Peis-**
mann in Leipzig.
Nach dem 1. und 3. Akte finden längere
Pausen statt.

Stoffenöffnung 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 16. September 1895.

2. Vorstellung.

1. Abonnement-Vorstellung.
Farbe weiß.
Mit neuer Ausstattung.
Anfang 7 1/4 Uhr.

Alba.

Große Oper in 4 Akten von **G. Verdi**.
In Szene gelegt vom Director
Hans Julius Rahm.
Dirigirt: Kapellmeister **Carl Frank.**

Personen:
Der König
Amneris, seine Tochter, Königin
Alba, aethiopische Sklavin d. Königin
Maadams, Feldherr
Alambis, Oberpfeifer
Ramsano, König von
Aethiopien u. Adas
Bater
Eine Priesterin
Ein Bote
Priester, Briefschreiber, Minister, Haupt-
leute, Soldaten, Bediente, Sklaven, ge-
fangene Aethiopianer, Volk. — Die Hand-
lung spielt in Theben und Memphis zur
Zeit der Pharaonen.

Die in der Oper vorkommenden Tänze
und Gruppenstücke sind von der Ballet-
meisterin **Olga Radina** arrangirt und
werden ausgeführt von der Balletmeisterin,
der Solotänzerin **Freida Warden** und
dem Corps de ballet.

Nach dem 1., 2. und 3. Akte finden wegen
der schwierigen Schwierigkeiten längere
Pausen statt.

Die Bühnenumwelt wird von der gesammten
Kapelle des Musikdirektors
Herrn **Otto Thiene** ausgeführt.
Die Instrumente sind nach ägyptischem
Original gefertigt.

Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Dienstag, den 17. September 1895.

3. Vorstellung.

2. Abonnement-Vorstellung.
Farbe roth.
Glück bei Frauen.
Puffspiel in 4 Akten v. Gustav von Moser.

National-Theater.

Sonnabend, d. 14. Vorletzte Vorstellung.
Abtheilung des Herrn Eugen Siegmund
auf vielfaches Verlangen:
Die Loreley.

Schauspiel in 4 Akten von **Josef Dachs**.
Sonntag, den 15. Letzte Vorstellung:
Hajemanns Lächler.

Puffspiel in 4 Akten von **P. Herge**.
Mit diesem Societätstück laufen die
Abonnement- und Paßpartous ab.

Das Missionsfest

Im Puffspiel **Die Dörche** findet Sonntag,
den 15. September, Nachmittags
3 Uhr statt. Alle Missionsfreunde
werden dazu eingeladen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Sonntag, den 15. September,
Letztes Auftreten!

Die drei Gebrüder **Rasso**,
Brauereibesitzer, mit ihrem sensationellen
lebenden **Starrschiff**. (Einzig dar-
stellende Vorstellung.) — **The
Fletcher's** (1 Dame, 3 Herren,
1 Kind), eleganteste Brauerey-Hofschau-
spieler. (Drahtschiff festsitzend.) — **Miss
Victoria Bella**, Jongleurin. — **Mr.
Willi A. Rosen**, musikalisch-erleuchteter,
elegantester Clown, mit seinem Automaten
Pipino. — **Signorina Uberti**,
Verwandlung- u. Tänzerin. — **Fräulein
Elvira Stehner**, Soubrette und Konzert-
sängerin. — **Herr Josef Moel**, Wiener
Original-Gefangener-Summist. [092]

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag

Vormittags von 1/2 12 Uhr bis 1/2 2 Uhr
Grosser Frühshoppen
bei
Frei-Concert.

B. D.

20. 9. 6 1/2. G. B. Br.

Restaurant der
Kaltes Bierbrauerei,
Eingang Bucherstraße.

Diorama.

„Der letzte Gang des ersten
Deutschen Hohenzollern Kaisers
Wilhelm I.“

Professoren Louis Braun, München,
Eintrittsgeld für Erwachsene 25 Pf.,
Kinder 15 Pf. [0772]

Heinrich Hothjan,

Musikalienhandlung,
Gr. Steinstraße 14. [0849]

Wer erhebt gebiegenen eng-
lischen Konversations-Unter-
richt? Abreiß mit Preisangabe erbeten
unt. Z. 10826 a. d. Exp. d. Hg. [0823]

Gewinnhaften Glavierunterricht unter
Garantie schnellstens monatlich 6 M.
erhält **Max Franke**, Georgstr. 13, 1

2,000,000 Mark

liegt in Barmen angelegt, sollen der Con-
struction halber auf Hypothek zu 3 1/2 %
lange unfindbar, ausgeliehen werden.
Nesthanten wollen sich mit näheren Angaben
wenden unter T. L. 380 durch **Rudolf
Mosso**, Magdeburg. [0830]

Kapitalisten weiß jederzeit sichere
Hypotheken in jeder Höhe kostenfrei
nach **J. R. Sträßner**, Söbenburgerstr. 14.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zschick, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Sept. 13. Eschke. (Ein Stallbrand), wahrscheinlich durch eine von einem Pferde umgeworfene Lampe, entzündet wurde ein Stallhof, zum Erntebaum. In dem Stalle einige Militärpferde untergebracht; zwei von ihnen haben so Verletzungen erlitten, daß sie jedenfalls getödtet werden werden.

Leitisch, 17. Sept. (Fidele Nimrode) In einer der Nächte errate in Leitisch-Gutrich ein Krenler Wagen, der durch die Ausfahrt von Jagdweihen und Nebelhörnern entzündet, wahrscheinlich durch einen Funken, der von einem der Jagdweihen, von zwei Hunden in gemeinsamer Fahrt der Stadt entzündet wurde. Man hat das gelbeschwarze Fahrzeug an und erlöste es 2 1/2 Stunden weit von Crema bei Leitisch-Gutrich. Dort hatte eine Collection Leitischer Nimrode die Schänke ihre Jagdfolge mit solchem Entlusimus gefeiert, daß die benachbarten Pferde, denen die Sache zu langweilig wurde, unbewußt von den Herrn Reitern den Wagnis der Jagd nachzugehen ansetzten. Bestimmt hat die Jagdgesellschaft eine nächtliche Fußwanderung an, um der Bahnhofs Berlin-Leitisch-Führung zu gewinnen.

Leitisch, 14. September. (Die Diebereien) In unserer Gegend nehmen an Frechheit zu. In einer der letzten Nächte sind dem Händlischen einhändig schwere Geschäfte gestohlen worden. Die Diebe haben sich mit dem Transport der Schienen erfolgt gegenwärtig mit der Nacht.

Nottebode, 14. September. (Verderbaha) Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, vom Händlischen an im Stumm-Verfahren längs des untern Teiles derselben in ca. 1/2 Stunde den Händlischen Verkehr anzuheben. Bestimmt hat die Jagdgesellschaft eine nächtliche Fußwanderung an, um der Bahnhofs Berlin-Leitisch-Führung zu gewinnen.

Leitisch, 14. September. (Die Diebereien) In unserer Gegend nehmen an Frechheit zu. In einer der letzten Nächte sind dem Händlischen einhändig schwere Geschäfte gestohlen worden. Die Diebe haben sich mit dem Transport der Schienen erfolgt gegenwärtig mit der Nacht.

Wagdeburg, 14. September. Der zum Oberpräsidenten ernannte bisherige Oberregierungsrat Davidson in Wagdeburg gehört dem evangelischen Staatsdienste seit dem 22. October 1867 an. Er erlangte die juristischen Vorbereitungen im Jahre 1870 als Appellationsgericht Breslau und nahm am Kriege gegen Frankreich als Major-General teil. Am 1. October 1873 wurde er mit einem auf den 3. Juli 1872 vorberathenen Patent zum Gerichtsreferendar ernannt und erhielt bereits nach zwei Monaten seine Anstellung als Referendar in Köln-Wartenberg (jetzt Groß-Wartenberg). Nach drei Jahren trat er zur allgemeinen Staatsverwaltung über und wurde als Regierungsrath in Berlin bei der Finanzverwaltung in Hannover. Später kam er an die Regierung in Bromberg, wo er 1881 zum Regierungsrath aufstieg. 1883 wurde er für einige Zeit mit der Verwaltung des Landratsamtes des Oberlandraths beauftragt und im folgenden Jahre zum Regierungsrath bei dem Oberpräsidenten in Potsdam ernannt. Im November wurde der Herr Davidson als Mitglied des Provinzialparlamentes (1890) kam er als Ober-Regierungsrath und Stellvertreter des Regierungspräsidenten nach Königsberg, wo er der ersten sogenannten Präsidialabtheilung vorstand.

Wagdeburg, 14. September. (Wagdeburg) Die Erb-Verhältnisse zu Solms-Dohmsheim, die jüngste Tochter unserer Fürstlichen, wurde gestern früh im Schloß ihrer Eltern, woselbst sie seit mehreren Jahren mit ihrem Gemahl zum Besuch weilt, von einem geübten Jungen stiehlt entnommen. Das Verbrechen der hohen Fürstlichen und des neugeborenen Prinzen ist sehr zufallend. Es erfolgte, 14. Sept. (Die königliche Eisenbahn-Verwaltung) Die königliche Eisenbahn-Verwaltung, deren Überwachung und direkte Durchführung ohne jede falsche Rücksicht den Stationsvorständen zur Pflicht gemacht wird: „Bei dem Verarbeiten von Seilen und Geräten, sowie von Seilungen, die u. s. w. haben sich Missethäter eingeschlichen, die wir in Zukunft im Interesse der Arbeit und des Betriebes nicht mehr dulden werden. Wir ordnen deshalb Nachforschungen an, die Reiner der Bahn-Wirtschaften dürfen Strafen und

Ereignissen u. s. w. erst dann an den Jagen ausbieten, wenn die Scherren der Stationsbahnen den ganzen Tag entlang ausgereiht haben: sobald der Zugführer das Signal zur Abfahrt gegeben hat, ist ein weiteres Ausbieten verboten. Die Reiner haben sich hierbei jedes übermäßig lauten Rufens und insbesondere auch eines ungehörigen Anzeihens zu enthalten, was sich auch auf die inneren Wirtschaftsräume erstreckt. Die Reiner dürfen die Trittbretter der Wagen nicht betreten. Die Anordnungen gelten auch für Belegungs- und Eilbretter.“

Leitisch, 14. Sept. (Ein Alt beifallloser Hochzeit) hat sich dieser Tage hier abgespielt. Ein Arbeiter schlug in angetrunkenem Zustande bei einem Arbeiter mit einer Gabel nach seinem Gegner. Der Schlag traf den Unglücklichen den Arbeiter in die Brust, derartig in das linke Auge, daß das Auge ausfiel. Der bedauernswürdige Mann begab sich nach der königlichen Augenklinik in Halle, wo ihm das Auge entfernt werden mußte.

Leitisch, 14. Sept. (Von der Veteranen-ehung der Gemeinde Herrf) durch Ueberreichung eines Abzeichens an die Veteranen haben wir seiner Zeit Meldung gemacht. Es mag nun sein, daß die Veteranen, die in der Art und Weise, wie jene Veteranenvereinigung erwählten, ein Paar gefunden haben; denn sie antworten jetzt in geharnischter Wortart:

Wir bedauern, daß eine gewisse Kategorie Menschen das durchs- aus praktische Gesicht unserer Gemeinde zum Gegenstand des Mißes ausgemählt hat. Man sollte meinen, die Idee, die Veteranen, die einst im Kriege Witter und Sturm genug ertragen, im vor- geschrittenen Alter mit einem Stütze zu ehren, wäre keine so sehr schickliche, sondern, fälschlich. Wir halten einen solchen Gegenstand für besser als den kurz vorübergehenden Genuß eines Festens, mit dessen Darbietung so mancher Stadt- und Landgemeinde sich allein begnügt hat, oder als so mancher anderer Gegenstand von zweifelhaftem Werth. Aber an alles Geringere Ansehen nimmt, selbst, wie wenig er überhaupt von der Würdigung landlicher Lebens- verhältnisse verleiht, wo fast alles nach seinem praktischen Werthe geschätzt wird, als auch ferner, wie viel ihm der gute Sinn einer Gemeinde, der sich in dieser Ehrung doch ausdrückt, als die Ver- fälschung seines wirthschaftlichen Sinnes.“

Wir wollen die Erwiderung der Herrf nicht abermals „zum Gegenstand des Mißes ausmählen.“

Königsberg, 14. Sept. (Wassermangel) Die große Hitze der letzten Wochen hat in Württemberg einen Wassermangel erzeugt, wie er in dem Durchschnittsjahr 1895 nicht ärger gewesen ist. Auf den Waldstätten müssen die Einwohner das Wasser oft stundenweit holen, oder stundenlang warten, ehe sie im Orte selbst welches bekommen. In Stuttgart z. B. fehlen zu Zeiten oft 30 Personen an dem einzigen, täglich laufenden Quellbrunnen und warten geduldig, bis an sie die Reihe kommt, daß sie wenigstens so viel erhalten, um ihr Geseh zu können. Das Wasser zum Waschen und Viehhaltung muß eine halbe Stunde weit hergeholt werden. Aus dem Vortheil, das kein Wasser entnommen werden, da man bei Feuer- gefahr einzig auf diesen angewiesen ist. So wie in Stuttgart ist es in Jüdenbach, in Leinbach, auch in Pöhlitz, Saalfeld und Göttingen Wasser-mangel.

Leitisch, 14. Sept. (Steinfegerstreik - Wund- starr) Der Steinfegerstreik, soweit überhaupt noch von einem solchen die Rede sein kann, behält sich eine nach dem „An- verlässlichen“ einberufenen Versammlung der streikenden Steinfeger, die er sich am Samstag etwa 25 Personen eingefunden hatten. Aus dem bekannt gegebenen Berichte über den Stand des Streikes war zu entnehmen, daß der Streik jedenfalls, ebenso wie die letzten Ausfälle in Halle, im Sinne verläuft. Es wurde beschlossen, ein Flugblatt unter hundertsten Steinfegern zu verbreiten, in dem sie zu einer für nächsten Sonntag anberaumten Versammlung eingeladen werden. In dieser Versammlung sollen die jetzt arbeitenden Geschim aufgeführt werden, die Arbeit wieder mit einzustellen. — Ein Laubbüchse sog sich eine ganz unbedeutende Bemerkung der rechten Seite über die beson- dere Beachtung nicht konnte. Anfangs dieser Woche jedoch mußte

er sich deshalb in ärztliche Behandlung begeben und stellte sich in Folge Blutvergiftung Quinzienskrankheit ein, der die Ueberführung des Verlegten in das händliche Krankenhaus mittels Krankenwagens nothwendig machte. Der junge Mann liegt zur Zeit seiner Hand darnieder. Das ist wieder eine Ermahnung, auch ansehend ganz geringfügige Wunden nicht außer Acht zu lassen!

Leitisch, 14. September. (Arbeits- nachweis für gediente Soldaten) Der von den königlichen Militär- und Kriegsgerichten der Händlischen Hauptstadt in das Leben gerufene unentgeltliche Arbeitsnachweis für gediente Soldaten hat mit dem 1. September seine Thätigkeit begonnen. Wie sehr die Einrichtung einem wirthlichen dringenden Bedürfnisse entgegenkommt, geht daraus hervor, daß bereits in den wenigen Tagen seit ihrer Eröffnung über fünfzig Bewerbungen um Stellen eingegangen sind. Auch das Angebot von Stellen ist bereits ein sehr erfreuliches.

Leitisch, 13. September. (Der König), welcher gestern Nachmittag 1/6 Uhr nach Beendigung der Kaisermandat, wie wir bereits an anderer Stelle gemeldet haben, von Stuttgart abgereist war, traf in Wagdeburg Nacht 12 Uhr 58 Min. mit Schenkung in Dresden-Neubach ein, besah sich mittels Sonderzug von Leitisch Wagdeburg nach Niederleitz und von dort zu Wagen ins König. Sommerhof zu Billig.

Wernitzsch.

Des Tigers Krallen. Am Bahnhof Giltzug hat heute eine gräßliche Scene zu. Die Kräfte der Menagerie Kloubitz waren eben ausgelassen, als der Arbeiter Kieß aus Wagdeburg nahe zum Behältniß des Tigers trat. Kieß führte die beiden Löwen des rielgen Zieres durch das Gitter, packen mit den Krallen an beiden Wangen und rissen ihn an sich. Schnell betretende Arbeiter erschufen die Löwen des Tigers und befreiten den Mann, der ein Ohr einbüßte und gräßliche Verwundungen im Gesicht erlitten hat.

Das Männen aus der Fremde. Wir lesen im Wiener Extrablatt: „Während im Sommer taucht in den Umkleikabinen des Wiener Rathes ein fremdes, africanisch nach englischer Mode angelegtes Männen auf, welches ein vollständiges Reise- handbuch und ein englisch-deutsches Wörterbuch bei sich hat und mit dem Reiseren ein englisch-deutsches Reisehandbuch führt. Der Fremde“ verkehrt in den Gasthäusern ausschließlich mit „Fremden“ und die Reiner kennen den Mann als den „Engländer, der jeden Sommer nach Wien kommt“. Nur wenige Leute wissen, daß der vermeintliche Fremde ein in Mariahilf händig wohnhafter Geschäftsreisender ist, der, bei einer großen Wiener Firma ange- stellt, das ganze Jahr in Wien thätig ist. Der alte Garçon, welcher kein Ausländer ist, aber sehr geläufig englisch spricht, verleiht oft Monate des Jahres nutzlos, als in einem kleinen Gasthause in Mariahilf. Wenn er sein Monatsurlaub kommt, wirft er sich in seinen Hosen, nimmt den Badelack und das Wörterbuch, kann stündlich nur mehr gebrochen deutsch sprechen und spielt im Prater, auf dem Schanzen und an anderen öffentlichen Orten den Engländer. Da diese Marotte so harmlos ist, mag der gute Mann seine Fremde dann haben.“

Das gute Bier. Vor dem Polizeicheiter in Birmingham stand ein Mann unter der Aufsichtung, trunken gewesen zu sein. „Warum“ fragte der Richter, „haben Sie sich betrunken?“ „D“, antwortete der Angeklagte in Tone vollster Ueberzeugung, „das Bier war so gut!“ Als der Angeklagte, der vielleicht im Hinblick auf diese Bemerkung und auf seine Anwesenheit nur mit einer leichten Strafe belegt wurde, den Gerichtssaal verließ, flüsterten ihm mehrere Leute aus dem Auditorium auf ihn mit der Frage: „Wo haben Sie denn das gute Bier getrunken?“ Da der Verurtheilte keinen Grund hatte, ihnen die Adresse zu verweigern, so wurde das gute Bier vermutlich noch manchen Anderen auf die Anlagelbahn führen. Ob es zu wollen, hat der Polizeicheiter dem Richter, der so gutes Bier schänkt, eine treffliche Melange gemacht.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin Vereinigter Tischlermeister Kl. Steinstrasse 6. Halle a. S. Telephone 642. Grösstes Lager von selbstgefertigten Möbeln von den einfachsten bis elegantesten, in solidester Ausführung. Aufstellung kompletter Musterzimmer. — Feste Preise. — Anfertigung nach Zeichnung.

Hr. Hensel & Haenert HALLE A. S. Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe. Unsere Kaffees in Original-Verpackung sind stets frisch geröstet durch die bekannten Verkaufsstellen zu beziehen. W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststrasse 7, 106

Holzverkauf in der Dölauer Haide. Montag, den 16. September 1895. a) 9 Uhr Vormittags im Waldater: Brennholz: ca. 68 rm feineses Reisig, 111 Strochholz zum Selbstroden, b) von 10 Uhr ab in den Jagd 63 und 64 in der Nähe des Waldaters: Reisig: ca. 50 Riemern mit 10 fm, 180 tieferne Stangen I. Klasse, 170 „ „ II. „ 100 „ „ III. „ Schenkt, den 6. September 1895. Königl. Oberförsterei.

Für Landwirtschaft. Wir haben noch 23 Stück große Glas-Regelplanen für Milcheuterndruck vorräthig und geben dieselben sehr billig ab. Plant & Sohn, Halle, Seipzigerstr. 82. 10671

David's Schokoladen & Kakaos werden von Keinem Fabrikat übertroffen.

Von Saat-Getreide offerire ich in sauber bezogener schwerer Qualität: Weizen, Mette's verb. Sheriff's square head von 1000 kg ab à 170 M, sonst à 180 M, Roggen, Mette's verb. Ischländer von 1000 kg ab à 160 M, sonst à 170 M, Misch à 1000 kg netto ohne Saat ab hier gegen Kasse oder Nachnahme des Betrages. Meine Erfolge auf dem Gebiete der Saatgutveredlung sind allgemein bekannt und von ersten Autoritäten bestätigt worden; dieselben finden für eine in jeder Beziehung vorzügliche Lieferung die höchste Gewähr. 18671. Quedlinburg a. S. Heinr. Mette.

Billige massive, feuerfeste, schwammsichere Decken unter Holzbalkenlagen, sowie Wände und Fussböden mit

D. R. P.

Zackenblech-Einlage.

D. R. P.

System Professor Rincklake-Schulz.



Auch feuerfeste, besonders billige Constructionen für

Ställe, Speicher und Fabriken etc.

Prospecte, Kostenberechnungen und Muster kostenlos durch:

Actien-Gesellschaft für Beton- u. Monierbau, Berlin, Leipziger-Str. 101/102.

Vertreter für Bezirk Halle a. S.: **E. Hildebrandt**, Maurermeister, Halle a. S., Wuchererstr. 8.

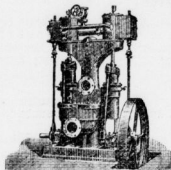
[0788]

E. LEUTERT,

Halle a. S., Fernspr. Nr. 48.
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
baut seit 30 Jahren als Spezialität

Dampfpumpen

in bewährten praktischen Constructionen.
Selbstthätige Condensatoren
zum Niederschlagen des Rotundampfes bei Dampfpumpen.
20-40% Brennstoffersparnis. (0801)



Julius Blüthner.

Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik.
Prämiirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

Alleinige Verkaufsstelle in Halle a. S.

Poststrasse 21, I.
Pianoforte-Vermietung und Reparatur-Anstalt.



Meine für die Aufbewahrung von
**Werthpapieren,
Urkunden,
Hypothekendocumenten,
Pretiosen und
Werthgegenständen**

aller Art getroffenen Tresoreinrichtungen
empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur
Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle
mit der Verwaltung von Werthpapieren
und Hypothekendocumenten verbundenen
Obliegenheiten übernehme. (0796)

H. F. Lehmann.

Bank- u. Wechselgeschäft.
Halle a. S.

Vorzugs-Actien-Emission

der
Mansfelder Bierbrauerei in Mansfeld.

Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1895
soll das bisherige Actien-Kapital (80 000 Mk.) um einen Betrag bis zu
200 000 Mark

erhöht werden und zwar durch Ausgabe von bis zu 200 auf den Inhaber lautenden
(Vorzugs-)Actien von je 1000 Mark.

Der zu erhöhende Betrag soll zur Abtossung der vorhandenen Darlehens-
schuld Verwendung finden.

Auf diese neuen (Vorzugs-)Actien soll von dem Reingewinn des jedesmaligen
Geschäftsjahres 4 1/2 % Dividende vorweg gezahlt werden. Falls der Reingewinn
eine Dividende von 4 1/2 % für die neuen (Vorzugs-)Actien nicht erreicht, sollen die
4 1/2 % Dividende aus dem Reingewinn der folgenden Geschäftsjahre ergänzt werden;
falls der Reingewinn für sämtliche, die neuen und die alten Actien 4 1/2 % Dividende
übersteigt, soll der Reingewinn auf sämtliche Actien gleichmässig vertheilt werden.

Die neuen (Vorzugs-)Actien sollen zum Nennwerthe vom 1. October 1895 ab
zur Zeichnung aufgelegt werden, doch werden Aufträge hierauf schon jetzt von
unserm Vorstand entgegengenommen und von diesem jede gewünschte Auskunft
dieserhalb bereitwilligst ertheilt. (1852)

Mansfeld, im August 1895,

Mansfelder Bierbrauerei.

Der Aufsichtsrath.
W. Reinicke.

Notationsdruck und Verlag von Otto Hübner, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Bekanntmachung.

**Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft
zu Eisleben.**

Bei der am 4. März und 4. Mai 1895 unter Zuziehung eines Notars in
stattgefundenen Auslosung der pro 1895 planmässig zu tilgenden Schuldscheine
sind gezogen worden:

I. Anleihe de 1867.

(26te Auslosung.)

Serie 103 Nr. 2541 bis mit Nr. 2560,	3980.
174 3061 "	4120.
181 4101 "	5600.
255 5581 "	6120.
281 6101 "	6120.

zahlbar am 2. Januar 1896 gegen Rückgabe der Schuldscheine, der Zinnscheine
Nr. 57 bis mit 60 und der Zinsleiste.

II. Anleihe de 1875.

(18te Auslosung.)

86 Schuldscheine à 500 Mark.

Nr. 31. 117. 118. 125. 139. 160. 221. 321. 327. 369. 423. 455. 497.	511. 558. 565. 579. 580. 603. 604. 617. 693. 694. 700. 711.
766. 781. 816. 885. 911. 962. 964. 983. 1006. 1042. 1063. 1077.	1083. 1155. 1170. 1269. 1287. 1309. 1335. 1365. 1370. 1387.
1458. 1484. 1485. 1527. 1530. 1538. 1550. 1598. 1677. 1682.	1632. 1699. 1704. 1713. 1729. 1735. 1754. 1766. 1778. 1787.
1791. 1793. 1826. 1873. 1901. 1918. 1963. 2097. 2107. 2110.	2129. 2135. 2138. 2163. 2236. 2248. 2277. 2354. 2386.

35 Schuldscheine à 1000 Mark.

Nr. 75. 90. 122. 148. 158. 192. 195. 215. 259. 307. 317. 334. 343.	355. 526. 536. 608. 632. 714. 754. 796. 797. 808. 809. 810.
880. 892. 897. 909. 911. 928. 939. 941. 964. 973.	

5 Schuldscheine à 5000 Mark.

Nr. 14. 41. 63. 85. 103.
zahlbar am 31. December 1895 gegen Rückgabe der Schuldscheine.

III. Anleihe de 1879.

(11te Auslosung.)

39 Schuldscheine à 500 Mark.

Nr. 31. 85. 95. 115. 166. 176. 180. 188. 214. 231. 241. 269. 277.	314. 332. 335. 350. 381. 384. 445. 450. 462. 474. 536. 556.
591. 611. 697. 747. 817. 833. 837. 858. 911. 1039. 1059. 1100.	1196. 1202.

18 Schuldscheine à 1000 Mark.

Nr. 44. 47. 66. 110. 117. 120. 127. 171. 193. 246. 282. 302. 322.	349. 451. 461. 480. 491.
---	--------------------------

4 Schuldscheine à 5000 Mark.

Nr. 17. 39. 41. 93.
zahlbar am 31. December 1895 gegen Rückgabe der Schuldscheine, der Zinnscheine
Nr. 34 bis mit 40 und der Zinsleiste.

Zahlstellen sind für die Scheine de 1867 die gewerkschaftliche
Hauptkasse hier, die Herren Vetter & Co. zu Leipzig, die Allge-
meine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig und die Disconto-
Gesellschaft zu Berlin, für die Scheine de 1875 und de 1879 die ge-
werkschaftliche Hauptkasse hier und die Allgemeine Deutsche
Credit-Anstalt zu Leipzig und die von der letzteren zu bezeichnenden
anderen Zahlstellen.

Es gilt dies auch von den schon früher ausgelosten und noch nicht einge-
losten Schuldscheinen.

Verzinsung der zu tilgenden Scheine hört mit dem 31. December 1895 auf.
Für fehlende Zinnscheine wird der Betrag vom Kapitale gekürzt.

Von früher ausgelosten Scheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus 1859 er Anleihe:
Ser. 20 Nr. 484. 485. 486. 487. 500 à 600 Mark, fällig am 2. Januar 1894

aus 1867 er Anleihe:
Serie 155 Nr. 3598 à 600 Mark, fällig am 2. Januar 1894.

Serie 299 Nr. 6471. 6472. 6473. 6474. 6475 à 600 Mark, fällig am
2. Januar 1895.

aus 1875 er Anleihe:

à 500 Mark

Nr. 179, fällig am 31. December 1891.

Nr. 169. 1932. 2089, fällig am 31. December 1893.

Nr. 481, fällig am 31. December 1894.

à 1000 Mark

Nr. 405. 930, fällig am 31. December 1892.

Nr. 327. 839. 857, fällig am 31. December 1893.

Nr. 323. 722, fällig am 31. December 1894.

aus 1879 er Anleihe:

à 500 Mark

Nr. 387, fällig am 31. December 1892.

Nr. 157. 256. 461, fällig am 31. December 1893.

Nr. 19, fällig am 31. December 1894.

à 1000 Mark

Nr. 178. 279, fällig am 31. December 1892.

Nr. 194. 240, fällig am 31. December 1894.

Die unbekanntem Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht.
Eisleben, den 7. Mai 1895.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.

Leuschner.

Landwirthschaftliche Winterschule Wittenberg.

Der 25. Kursus wird am 1. November d. J. eröffnet.

Die Schule hat 2 getrennte Klassen und 10 Lehrkräfte. In 7 Jahren liegt die
Schülerzahl von 14 auf 57. Von und Bericht der Schule werden kostenfrei von
der Direction verandt.

Der Vorsitzende des Kuratoriums,
Freiherr von Bodenhausen, königlicher Landrath.

Landwirthschaftsschule in Hildesheim.

Das Winterhalbjahr 1895/96 beginnt am Dienstag, den 8. October.

Aufnahme für Ackerbauische und Forstliche der berechnigten Landwirthschafts-
schule. — Conno beginnt ein neuer Hospitantenkursus. Anmeldungen baldigst
erbeten. — Programme kostenfrei.

Die Direction.

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg

unter Aufsicht der königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung mit
Hilffem Lehrgang beginnt

den 24. October 1895

einen neuen Lehrgang.

Lehrplan und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt **Dr. Richter**

Landwirthschaftl. Winterschule zu Arendsee

in der Altmark.

Der Unterricht beginnt am Donnerstag, den 31. October d. J., und
dauert bis zum März nächsten Jahres. Im vorigen Winter wurde die Anstalt von
85 Schülern besucht. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen nimmt entgegen

Direktor Dr. Herzberg